

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **42 (1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geologische Untersuchung der Schrattenfluh und des südlich anschliessenden Teiles der Habkern-Mulde (Kt. Luzern).

Von **Pierre A. Soder**, Rheinfelden.

Mit 12 Textfiguren, 1 Tabelle und 2 Tafeln (V und VI).

Gedruckt mit Unterstützung der Stiftung Dr. Joachim de Giacomi
der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	36
Einleitung	37
Die Schrattenfluh	39
Stratigraphie	39
Untere Kreide	40
Eocaen.	43
1. Complanaten- und Hohgantschichten	45
a) Aufschluss östlich Hint. Hübeli	45
b) Übrige Aufschlüsse	46
1. Unterer Quarzsandstein und Complanatenschichten	46
2. Hohgantschichten	47
2. Globigerinenschiefer	49
Querprofil durch das Gebiet des obern Südelbachs	50
Lithologische Übersicht, übrige Aufschlüsse	52
Die tektonische Stellung der Globigerinenschiefer und die Grenze zwischen Niederhorn-Decke und Habkern-Mulde	57
Tektonik der Schrattenfluh	60
Die eigentliche Schrattenfluh	61
Das Gebiet von Ax-Küblisbühl-Schönisei	65
Das Eocaen des Brienzergrates	67
Die Habkern-Mulde	69
Die Habkern-Zone	72
1. Globigerinenschiefer	73
2. Leimernschichten	74
3. Wildflysch	77
Längsprofil des obern Bärselbachs	77
Diskussion der Entstehung des Wildflyschs.	83
Übrige Aufschlüsse im Wildflysch	85
Die Schlieren-Zone	89
Basis der Schlieren-Serie	90
Sandsteine am Hundsknubel	92

	Seite
Zusammenfassende Betrachtungen über den Flysch der Habkern-Mulde	93
Quartär	95
Eiszeitliche Bildungen	95
Jüngere Bildungen	101
Zusammenfassung der Resultate.	105
Literaturverzeichnis	106

Verzeichnis der Textfiguren, Tabellen und Tafeln.

Fig. 1. Profil durch den Alpenrand im Schrattenfluhgebiet	38
Fig. 2. Die Sedimentserie der Schrattenfluh	39
Fig. 3. Profil der Grossen Emme östlich Hint. Hübeli	45
Fig. 4. Querprofil durch den Südelbach	50
Fig. 5. Tektonische Kartenskizze der Schrattenfluh	62
Fig. 6. Profilserie durch den östlichen Teil der Schrattenfluh	64
Fig. 7. Geologische Kartenskizze der Gegend von Schneebergli	66
Fig. 8. Längsprofil des Bärselbachs	78
Fig. 9. Aufschluss von Habkerngranit und polygener Breccie bei P. 1299 des Bärselbachs	80
Fig. 10. Aufschluss im Bärselbach bei P. 1299, linkes Ufer	82
Fig. 11. Aufschluss im Bärselbach oberhalb P. 1299, rechtes Ufer	83
Fig. 12. Längsprofil des Schwendibachs	86
Tabelle a. Facielle Ausbildung des Eocaens der Brienzergrat-Kette	68
Tafel V. Geologische Karte der westlichen Schrattenfluh und der südlich anschliessenden Teile der Habkern-Mulde.	
Tafel VI. Karte der Quartärbildungen im Gebiet zwischen Schrattenfluh und Brienzergrat, Maßstab 1:50000.	

Vorwort.

Die vorliegende Arbeit ist vom Sommer 1944 bis zum Sommer 1948 unter Leitung von Prof. Dr. L. VONDERSCHMITT am geologisch-paläontologischen Institut der Universität Basel ausgeführt worden.

Die Untersuchungen im Felde wurden in den Sommermonaten der Jahre 1944—1946 durchgeführt. Die übrige Zeit wurde der Verarbeitung des gesammelten Materials und insbesondere der Abfassung des vorliegenden Textes gewidmet.

Gerne benutze ich hier die Gelegenheit, meinem verehrten Lehrer, Herrn Prof. L. VONDERSCHMITT für seine mannigfachen Anregungen und Unterstützungen, die er mir sowohl im Felde als auch bei der Ausarbeitung der Resultate zuteil werden liess, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Herr Prof. Dr. M. REICHEL hat mich bei der Untersuchung der Foraminiferenfaunen jederzeit unterstützt. Für seine bereitwillige Hilfe sei er meines wärmsten Dankes versichert.

Ferner möchte ich hier der guten Kameradschaft meiner Studienfreunde F. BENTZ, W. GIGON, A. HOLLIGER, H. SCHAUB, J. SCHWEIGHAUSER und namentlich meines Gebietsnachbarn M. FURRER gedenken, in Erinnerung an die im Institut und im Gelände verbrachten schönen Tage.

Die finanzielle Unterstützung durch die *Stiftung Dr. Joachim de Giacomi der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft* hat es mir ermöglicht, die beiden Tafeln (V und VI) in der vorliegenden Form zu drucken. Diese Hilfe sei ihrem Präsidenten, Herrn Prof. J. CADISCH, an dieser Stelle bestens verdankt.